



Einen Jämmerling zur Begrüßung: NDR-1-Moderator Lars Cohrs (2. von rechts) stieß zur lockeren Begrüßung mit einem Jämmerling (Sardelle in Korn) an. Von links: Rudi Timphus, Werner Herzog und Gregor von der Heide. Fotos: Niehues

Müher sind „gehobene Superklasse“

Plattenkisten-Moderator Lars Cohrs lobt Seefahrer Timphus, Herzog und von der Heide

Von Harding Niehues

Müher – Von Aufregung keine Spur. Werner Herzog, Gregor von der Heide und Rudi Timphus stehen gelassen vor der Seefahrerschule. Es ist 11.40 Uhr. Zwei Techniker mit ihren Übertragungswagen bauen gerade die Funkverbindung über den 36 000 Kilometer entfernten Astra-3-Satelliten auf. Nur einer fehlt noch. Plattenkisten-Moderator Lars Cohrs. Er soll von 12.15 Uhr an live aus der Seefahrerschule berichten. Doch noch fehlt vom ihm jede Spur. Das Seefahrer-Trio weiß nicht, dass er sich verfahren hat und auf dem Weg nach Damme ist. Aber Seefahrer sind Flauten gewöhnt



Live: Werner Herzog (rechts) erzählte vom Shanty-Chor.

und lassen sich nicht aus der Ruhe bringen.
11.45 Uhr: Ein weißes NDR-Auto ist in Sicht. Lars Cohrs begrüßt freundlich seine Interviewpartner. Von Hektik ist auch beim 41-jährigen Moderator keine Spur zu sehen. Schließlich

ist es nicht seine erste Plattenkiste. Und im Internet hat er sich bereits über die südlichste Seefahrerschule Deutschlands informiert.
Locker plaudern Herzog, von der Heide und Timphus mit dem in Oldenburg wohnenden Cohrs über Müher, Seefahrer, **Shanty-Chor** und das Oldenburger Münsterland. Keine Spur eines vorgefertigten Frage-Antwort-Spiels. „Nein“, so würde die Sendung nicht funktionieren, erläutert Cohrs. Natürlich gebe es einen roten Faden. Aber das Gespräch sei letzten Endes spontan. Mit allen Risiken. So sollte ein Mitglied eines Seenotrettungskreuzers das tägliche Trainieren beschreiben. Stattdes-

sen beschrieb er den Tagesablauf mit Wecken, Waschen und Frühstück.
Derlei Sorgen sind in Müher unbegründet. Auch wenn das Seefahrer-Trio etwas nervös ist und Schulleiter Gregor von der Heide sogar leicht rote Ohren beim Interview bekommt, spulen sie ihr Programm gekonnt ab. Cohrs ist begeistert. „Das war gehobenen Superklasse.“
Beste Werbung war die gestrige Sendung für ganz Müher. Dass die Schule jetzt von Besuchern gestürmt wird, weil Cohrs von der Heides Telefonnummer bekannt gegeben hat, nimmt der Schulleiter gewohnt locker: „Die meiste Zeit bin ich gar nicht zuhause.“